

- † Schiffer & Comp., Arthur, Eisenstadt (Burgenland).
 X Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Papierhandlung, Verlag, Leihbibliothek, Antiquariat, eig. Druckerei u. Buchbinderei. Begr. 1/VI. 1931. (S. 141. — ZN.: Schiffer Eisenstadt.) Inh.: Arthur u. Olga Schiffer. Antiquariatskataloge in 2facher Anzahl direkt erbeten. Komm.: Wien, R. Lehner & Sohn. Leipziger Komm.: w. Fleischer.
- † Ullm, Otto, Strehlen (Schlesien), Am Rathaus. Buch- u. Papierhandlung. Begr. 1879. (S. Städt. Sparkasse [Stadtgirotkassa], Strehlen. — Breslau 19056.) Geschäftsl.: Else Ullm. Leipziger Komm.: w. E. Raumann.
- X Verlag des Buddhistischen Holzhauses, Berlin-Frohnau, Am Kaiserpark 25. Spez.: Buddhistische Literatur. Begr. 15/IV. 1930. (S. 87386.) Inh.: Gräfin Lavinia Monts u. Kurt Fischer. u.
- Verlag für Kulturforschung, Wien, wurde im Adressbuch gestrichen.
- Verlagsbuchhandlung Siegmund Rosenthal, München, erloschen. [Dir.]
- * Werner, Freundt & Co., Leipzig 6 1. Adresse jetzt: Karl-Rothe-Str. 16. [Dir.]
- * Woldag, H., Bad Harzburg, firmiert jetzt: Emil Vueders. [S. 228.]

Kleine Mitteilungen

Für den nächsten »Illustrierten Teil« liegen Aufträge für die 1. und 4. Seite vor. Die beiden Mittelseiten sind noch frei. Interessenten dafür bitten wir, sich möglichst umgehend mit der Expedition des Börsenblattes in Verbindung zu setzen.

Nichtbelieferung. — Bezirkschulinspektor Friedrich Pribitzer in Gröbming in Steiermark bietet Lehrbücher verschiedener Art unter der Bezeichnung »Neue Buchbesprechungs-exemplare« zum Verkauf an. Derselbe ist kein Buchhändler und wäre demnach bei Belieferung als Publikum zu betrachten.

Verein der österreichischen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

Küfte Dich zu Weihnachten! 11. und 12. Sonntagstreffen des Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verbandes am 1. November zu Erfurt und 8. November zu Magdeburg. — Auf einstimmigen Beschluß der letzten Hauptversammlung werden auch in diesem Jahre wieder die beliebten und notwendigen Weihnachtstreffen mit folgender Tagesordnung veranstaltet:

1. Hundert der gangbarsten Bücher des Jahres 1931. Vom kaufmännischen Standpunkt aus beleuchtet und kurz charakterisiert. Vortrag von Walter Carstanjen, Schriftleiter der »Blätter für Bücherfreunde« vom Sortimentment Koehler & Bolckmar, Leipzig. Verbunden mit einer Ausstellung dieser Bücher.
2. Was bleibt? Literarischer Rundblick für Buchhändler. Vortrag von Verlagsbuchhändler Hans Vesser-Frohnau. In seiner stark persönlichen, deshalb so lebendigen Art wird Herr Vesser auch in diesem Jahre versuchen, die wichtigsten Neuerscheinungen so zu charakterisieren, daß der Sortimenter besser als nach einem Waschzettel erkennen kann, für welchen Käuferkreis die Bücher geeignet oder ungeeignet sein werden; eine Kenntnis, die dem Sortimententer in diesem Notjahr besonders wertvoll ist. — Wir haben gebeten, daß Herr Vesser seinen Rundblick zunächst nach Verlagen geordnet gibt und dann wie im vorigen Jahre ein Gesamtbild zeichnet. Der Vorsitzende ist gern bereit, besondere Wünsche der Besprechung bestimmter Verlage oder auch bestimmter Fragen an Herrn Vesser weiterzuleiten.
3. Aussprache über die Erfahrungen des vorigen Weihnachtsgeschäftes und über die Vorträge der Herren Carstanjen und Vesser.
4. Was tue ich für den Absatz meiner älteren Bestände? Eine Aussprache. Wir bitten dringend, sich ernstlich mit dieser Frage zu beschäftigen, damit die Aussprache eine recht fruchtbare wird.
5. Verschiedenes.

Das Treffen wird völlig gleichmäßig wieder zweimal veranstaltet, und zwar:

Sonntag, den 1. November, 14 Uhr, in Erfurt, Hotel Erfurter Hof, gegenüber dem Bahnhof. Hoteleingang, Festsäle in der 1. Etage. Für auswärtige Kollegen, die hier speisen wollen, ist der Winkerkeller im Erfurter Hof zu empfehlen.

Sonntag, den 8. November, 14 Uhr, in Magdeburg, Hotel Magdeburger Hof, Alte Ulrichstr. 4/5, Festräume in der 1. Etage. Auch hier ist der Winkerkeller sehr zum Speisen zu empfehlen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Wir erwarten bestimmt, daß von jeder Firma, wenn der Chef oder ein Familienangehöriger nicht teilnehmen kann, zumindest ein Mitarbeiter erscheint. Jedes Mitglied kann sich Tag und Ort für den Besuch auswählen, muß aber innerhalb einer Woche bestimmte Anmeldung senden: für Erfurt an Herrn Buchhändler Arthur Frahm, Erfurt, Bahnhofstr. 5a, für Magdeburg an den Vorsitzenden.

Wesentlich an der Veranstaltung dürfte wieder die Gegenüberstellung der kaufmännischen Gesichtspunkte und der literarischen Wertung sein, die uns die beste Orientierungsmöglichkeit gibt. Wir rechnen gerade angeichts der schweren Zeit zu Ihrem Besten wieder auf einen besonders starken Besuch.

Der Vorstand des Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verbandes.
 Friedrich Meinecke, Vorsitzender.

Ein Leihbibliotheks-Wettbewerb. — Die Firma Gay-Dagen Co. in Buffalo, N. Y., setzte im Frühjahr einen bemerkenswerten Plan zur Erhöhung der Rentabilität ihrer Leihbibliothek in die Praxis um. Sie veranstaltete einen Wettbewerb unter ihren Lesern, der großen Anklang fand. Allmonatlich wurden drei Preise ausgesetzt für diejenigen, die sich im vergangenen Monat die höchste Zahl von Einzeltiteln aus den offenen Regalen herausgesucht hatten. Bei der Abrechnung wird nicht die Leihgebührsumme zugrunde gelegt, sondern die Gesamtzahl der im Laufe des Monats entnommenen einzelnen Bücher. Kein Teilnehmer kann zwei Monate hintereinander prämiert werden, bestenfalls einen Monat um den anderen. Die als Preise ausgesetzten Bände dürfen innerhalb von 3 Tagen nach Erhalt bei Zahlung von 50 cents gegen andere umgetauscht werden. Als Preise winkten je ein Buch zu 5, 3 und 1 Dollar. Im ersten Monat hatten die Bände dem Unternehmen 5½ Dollar gekostet, es war aber eine Einnahmeerhöhung um 30 Dollar eingetreten. Darüber hinaus hatte das Geschäft noch andere Vorteile. Mit der Hauptzweck bestand darin, die Leihkundschaft von den allerneuesten, meistbegehrten Werken abzulenken und für ebenso gute ältere zu interessieren.

Krankenkasse Deutscher Buchhandlungsgehilfen, Erntekasse, Leipzig. — Der Vorstand der Krankenkasse Deutscher Buchhandlungsgehilfen hielt kürzlich eine Sitzung ab, in der Herr Paul Schuffenhauer i. S. Geschäftsstelle des Börsenvereins, Leipzig, wiederum einstimmig zum 1. Vorsitzenden, und Herr Curt Busch, Prokurist der Firma Friedrich Hofmeister, Leipzig, zum 2. Vorsitzenden gewählt worden sind. Im Anschluß daran erstattete der Geschäftsführer Herr Stadtrat Krüger einen Bericht über die gegenwärtige Lage der Kasse und wies darauf hin, daß die Ausgabensparnis, die zwangsweise durch die Notverordnungen herbeigeführt worden ist, fast völlig wieder aufgebraucht wird durch starke Inanspruchnahme der Leistungen der Kasse, insbesondere ist eine erhebliche Steigerung der Ausgaben für Arzthonorar festzustellen. Trotzdem ist die finanzielle Lage der Kasse noch als gut zu bezeichnen, wenn auch die Rücklagen in diesem Jahre aller Voraussicht nach auf ein Minimum zurückgehen werden.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungsgehilfen-Verband (Fachgruppe Buchhandel im D. S. B.) — Die Ortsgruppe Wuppertal des A. D. S. B. teilt mit, daß am Dienstag, dem 20. Oktober, 20.30 Uhr im Vortragsaal des »Hauses der Kaufmannsgehilfen«, Elberfeld, Untergründewalderstr. 31 Herr Dettmer i. Sa. Ernst Ohle, Düsseldorf, über »Die geistigen Aufgaben des Jungbuchhändlers« spricht. (Krisis des Buches / Krise der Bildung / Kapitalisierung des Geistes / Überfremdung unserer Kultur / Die literarischen Fronten / Jungbuchhändlerbewegung und ständische Lebensform). Es wird gebeten, alle Gehilfen und Lehrlinge auf diesen Vortrag aufmerksam zu machen.

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Buch- und Kunstdruckerei A.-G. in München-Regensburg-Dillingen/Do. — Die Bilanz für das 45. Geschäftsjahr 1930/31 verzeichnet einen Reingewinn von RM 78 247 (im Vorjahre 92 535). Die Abschreibungen betragen 0,1 (0,07), Verlagsvorräte 0,1 (0,07), Außenstände 0,24 (0,29), Unkosten 0,09 (0,1), Steuern 0,07 (0,05), langfristige Kredite 0,12 (0,15), Gläubiger 0,17 (0,19) Mill. RM.

Im Bericht des Vorstandes heißt es: Das abgelassene Geschäftsjahr 1930/31 ist gekennzeichnet durch die schlechte Preisentwicklung im gesamten Buchdruckgewerbe, durch den Rückgang im Inzeratengeschäft und durch die schlechte Lage auf dem Büchermarkt. Intern war das abgelassene Geschäftsjahr ein Bau- und Einrich-